

## Bericht zum Stammtisch vom 03.05.2016 zum Thema "Verkehrskonzept der Stadt Zittau"

Am 03.05.16 fand der 5. Stammtisch in 2016 unserer Wählervereinigung statt. Aus aktuellem Anlass war diesmal als Thema dieses Abends das "Verkehrskonzept der Stadt Zittau".

Bereits seit Monaten wird dieses Thema im Stadtrat beraten und intensiv diskutiert. Unsere Stadtratsfraktion ist hierbei nachhaltig darum bemüht, ein möglichst breites Spektrum der Meinungen und Interessen einzufangen und in die eigenen Überlegungen einzustellen. Kontakte und Nachfragen bei der Bürgerschaft und den Gewerbetreibenden unserer Stadt haben hierbei zu einem überaus differenzierten Meinungsbild geführt.

Der aktuelle Stand der Bearbeitung in der Stadtverwaltung Zittau wurde zudem erst unlängst, initiiert von unserem OB Thomas Zenker, mittels einer Informationsveranstaltung einer interessierten Öffentlichkeit zugeführt.

All dies zu erörtern, aber vor allem auch weitere, neue Ideen für das demnächst im Stadtrat zu beschließende Verkehrskonzept aufzunehmen, war Ziel und Anspruch unseres Stammtisches.

Hierbei war es sehr erfreulich und ist gerade auch an dieser Stelle noch einmal mit einem ausdrücklichen Dank zu erwähnen, dass unter unseren Gästen auch eine rege Beteiligung von Händlerinnen und Händlern der Innenstadt (u.a. drei Vorstände des Vereins "Zittau - lebendige Stadt e.V.") als auch Frau Kaiser von der Zittauer Sanierungsgesellschaft mbH festzustellen war.

Es ergab sich ein überaus reger Gedankenaustausch. Der Bitte danach, ohne Scheu Ideen und Vorschläge ungezwungen am Stammtisch zu äußern, wurde bestens entsprochen.

Folgende Vorschläge/Ideen waren Gegenstand der unterhaltsamen Diskussion:

- es soll ein Parkleitsystem eingerichtet werden,
- die Fahrtrichtung auf der Inneren Weberstraße und der Reichenberger Str. soll stadteinwärts geführt werden,
- die Johannisstraße soll wieder Fußgängerzone werden,
- es sollte ein Shuttle-Bus-System in Zittau eingeführt werden, welches die Innenstadt bedient,
- die Freifläche an der Albertstraße sollte ein Parkplatz werden,
- es sollten an der Peripherie des grünen Rings weitere kostenlose Parkplätze für Touristen und Einwohner eingerichtet werden,
- das System zur Erhebung von Parkgebühren soll so erneuert werden, dass die Autofahrer jederzeit die Möglichkeit haben aus der Ferne (elektronische Zahlensysteme) Parkgebühren nachzuzahlen bzw. sollte erst bei Verlassen des Parkplatzes die Bezahlung erfolgen,
- in der Innenstadt sollte nur noch Schrittgeschwindigkeit bzw. 10 km/h zulässig sein,
- es sollte eine bessere Kontrolle des ruhenden wie des fließenden Verkehrs erfolgen,
- die Fahrtrichtung auf der Böhmisches Straße sollte stadtauswärts geführt werden,
- auf dem Markt sollte die Einführung einer "Sommer-Winter-Variante" erörtert werden.

Bereits am 10.05.2016 werden Andreas Langhammer als Vereinsvorsitzender und Thomas Schwitzky als Fraktionsvorsitzender an einem weiteren Treffen mit weiteren StadträtInnen und BürgerInnen zum Thema "Verkehrskonzept" teilnehmen.

Hierbei werden natürlich auch die interessanten und wertvollen Ideen/Anregungen aus unserem Stammtisch direkt in die Diskussion eingebracht werden.

Alle Leser dieses Artikels bleiben aber gern aufgerufen, sich mit weiteren Vorschlägen an der laufenden Erarbeitung des Verkehrskonzeptes zu beteiligen.

Je mehr Meinungen wir erhalten, umso besser können wir in unserer Stadtratsarbeit argumentieren bzw. das Für und Wider abwägen.

Thomas Schwitzky

Vorsitzender der ZKM-Stadtratsfraktion